

Magazin der LAG Kinder- und Jugendkultur Hamburg

Winter 2018 / 2019



SUBKULTUR Einblick in die freie Szene
STEP BY STEP Schüler ins Rampenlicht
PLAY Zu Besuch auf der Gaming-Messe
KRITIK Antigone im Jungen Schauspielhaus

SCHWERPUNKT:
TANZ

Tanzunterricht, Choreograf: Tyll Wibben,
Gymnasium Dörpsweg ABC © »Step by Step«/AnjaBeutler.de



Tanzunterricht, Choreograf: Philipp Wiesner, Bergedorf 7a © »Step by Step«/AnjaBeutler.de



Schritt für Schritt ins Rampenlicht

Im Projekt Step by Step lernen Schüler, was zeitgenössischen Tanz ausmacht

TEXT: CHRISTINE WEISER

Für Ella, Melek und die anderen Schüler der Klasse 6a ist jeder Mittwoch besonders aufregend. Los geht's in der Aula der Schule auf der Veddel, wenn alle Kinder ihre Socken aus- und die Step by Step-T-Shirts angezogen haben. Erwartungsvoll richten sich alle Augen auf Pepita Carstens. Die Choreografin wiederholt zum Aufwärmen das Begrüßungsritual und Bewegungsabläufe, die die Mädchen und Jungen bereits kennen.

Die Idee hinter dem Projekt Step by Step, das von der gemeinnützigen Unternehmensgesellschaft conecco organisiert und der Büropflichtung Hamburg finanziell unterstützt wird, ist einfach: Schulklassen erhalten regelmäßig Tanzunterricht von professionell ausgebildeten Tänzern und Choreografen. Gemeinsam wird ein Stück erarbeitet, das dann unter anderem im Ernst Deutsch Theater der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

SCHWERPUNKT

Das Projekt, für das sich in Hamburg weiterführende Schule bewerben können, greift eine Erkenntnis aus der Bildungsforschung auf, nach der kooperative Prozesse wie das Tanzen beim Lernen sinnvoll und unterstützend wirken können. Diese Ansicht vertritt auch Stina Bollmann, von 2007 bis Mitte 2018 Projektleiterin von Step by Step. Zugleich soll das Projekt Kindern und Jugendlichen zeitgenössischen Tanz nahe bringen. Seit 2007 profitieren Kinder und Jugendliche in Hamburg von Step by Step. In diesem Jahr nehmen neben der Schule auf der Veddel sechs weitere Schulen teil.

Die Klasse 6a steht noch am Beginn der Stückentwicklung. Erst im nächsten Sommer hat sie ihren Auftritt auf der großen Bühne. Für Lampenfieber ist es jetzt noch zu früh. Und so beginnt die Stunde locker und ausgelassen. Beim Tanzen erfahren Kinder und Jugendliche, dass ihre Energie auch das Raute, Wilde, all das, was sie mitbringen und das im Schulleben als eher störend empfunden wird, positiv aufgenommen wird“, sagt Stina Bollmann.

Bei Step by Step geht es aber nicht nur um konkrete Bewegungen und das Erlernen von Choreografien. Es geht um mehr. Nicht nur der Körper, sondern auch der Geist soll sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit zeitgenössischem Tanz auseinandersetzen. Deshalb werden gemeinsam Performances sowie Tanzvorstellungen besucht, Videos angeschaut und das Gesehene besprochen. Märche Fragen sind nahelegend. Zum Beispiel fragt Celina, warum Balletttänzer so enge Hosen anhaben. Pepita Carstens erklärt: „Die engen Hosen verhindern, dass die Kleidung beim Tanzen stört. Außerdem geht es beim Ballett auch darum, dass die Zuschauer auch die kleinsten Bewegungen der Tänzer gut sehen können.“

Nach der kleinen Theorie-Einlage wird in Vierergruppen weitergearbeitet. Jeder Schüler soll seine Teampartnern eine Bewegung vorgeben, die dann alle gemeinsam aufführen. Pepita Carstens beobachtet und bietet um eine Rückmeldung. „In unserer Gruppe haben sich nicht alle gleich gefreut, etwas vorzumachen“, sagt Jorge. Auch das ist Teil von Step by Step: Über die Wissensvermittlung über zeitgenössischen Tanz und sein

Vorabular hinaus will das Projekt Schülern eine zusätzliche Ausdrucksmöglichkeit erschließen und ihr Selbstvertrauen stärken – also darauf hinwirken, dass sich nach und nach jeder ganz selbstverständlich traut.

Das Tanzprojekt, das mindestens zwei Jahre läuft, kann zudem in den teilnehmenden Schulen einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Schulprofils leisten. So entstand nach der Kooperation mit Step by Step etwa an der Grotte-Bergmann-Schule in Neuland eine eigenständige Tanzangebot und an der Stadtschule Altrahlstedt das Profil Bühne und Bewegung.

Aber nicht nur Schüler und Schulen profitieren vom Tanzen. Auch Lehrern ermöglicht Step by Step einen erweiterten Blick auf ihre Schüler. Zum einen, weil sie zusätzliche Facetten und Talente an den Kindern wahrnehmen können, zum anderen, weil ihnen Step by Step einen temporären Ausstieg aus ihrer Rolle gestattet.

Zufrieden beobachtet die Klassenlehrerin Frau Kenzhigirina die Mädchen und Jungen aus ihrer Goa. „Die Klasse macht das sehr gut, obwohl zeitgenössischer Tanz eine Herausforderung ist“, sagt die Pädagogin, die unter anderem Deutsch und Darstellendes Spiel unterrichtet. „Aber bis zum Sommer schaffen sie es, da bin ich sicher.“

INFO

Das Projekt richtet sich an weiterführende Schulen mit einem KESS-Faktor bis höchstens 3. Dieser Sozialindex für Hamburger Schulen beschreibt die soziale Zusammensetzung der Schüler der jeweiligen Einrichtung. Kommen die meisten Kinder eher aus bildungsfernen, schwierigen Lebensumständen, hat die Schule einen niedrigen KESS-Faktor. Der Sozialindex hat Einfluss auf Klassenrollen, Stundentkontingente und Finanzierung.

WWW.STEPPBYSTEP-HH.DE

Auswahl Pressespiegel 2018/19



Artikel aus: facebook-Eintrag der BürgerStiftung Hamburg
Erscheinungsdatum: 27./28.06.2019

BürgerStiftung Hamburg 27. Juni um 21:30 · 🌐

Jedes Jahr vor den Sommerferien steht für unsere Botschafterin Linda Zervakis und uns ein besonderes Highlight im Kalender: die Abschlussshows unseres Förderprojekts "Step by Step – Tanzprojekte an Hamburger Schulen". 🎉 🎭 🌟

357 SchülerInnen aus 7 Hamburger Stadtteilschulen haben dieses Mal mitgemacht und ein ganzes Schuljahr mit professionellen ChoreografInnen getanzt und geprobt. Dabei sind wunderbare Szenen entstanden, die sie selbst unter dem Motto "en suite" entwickelt haben. Präsentiert von Linda Zervakis, die schon seit 2010 Schirmherrin des Tanzprojektes ist, zeigten die Mädchen und Jungen im Ernst Deutsch Theater ihre Tanzstücke. Es war wie immer ein Genuss – Bravo an alle Beteiligten!

👍❤️ Du und 30 weitere Personen 6 Kommentare 7 geteilte Inhalte

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 🌐

Linda Zervakis 28. Juni um 05:46 · 🌐

Immer wieder gerne 🌐

BürgerStiftung Hamburg 27. Juni um 21:30 · 🌐

Jedes Jahr vor den Sommerferien steht für unsere Botschafterin Linda Zervakis und uns ein besonderes Highlight im Kalender: die Abschlussshows unseres Förderprojekts "Step by Step – Tanzprojekte an Hamburger Schulen". 🎉 🎭 🌟

357 SchülerInnen aus 7 Hamburger Stadtteilschulen haben dieses Mal mitgemacht und ein ganzes Schuljahr mit professionellen ChoreografInnen getanzt und geprobt. Dabei sind wunderbare Szenen entstanden, die sie selbst unter dem Motto "en suite" entwickelt haben. Präsentiert von Linda Zervakis, die schon seit 2010 Schirmherrin des Tanzprojektes ist, zeigten die Mädchen und Jungen im Ernst Deutsch Theater ihre Tanzstücke. Es war wie immer ein Genuss – Bravo an alle Beteiligten!

👍❤️👍 Du und 135 weitere Personen 6 Kommentare 3 geteilte Inhalte

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 🌐

Artikel aus: <https://www.ernst-deutsch-theater.de/programm/step-by-step-tanzprojekte-mit-hamburger-schulen-151/>
Erscheinungsdatum: Juni 2019



ERNST DEUTSCH THEATER



(c) »Step by Step« / AnjaBeutler.de

Step by Step - Tanzprojekte mit Hamburger Schulen

Abschlussaufführungen des Schuljahres 2018/2019

Über die Veranstaltung

Ein Schuljahr lang haben 357 Schüler*innen aus 15 Klassen der Jahrgänge 5-7 mit fünf Choreograf*innen und 18 Lehrer*innen aus sieben Hamburger Stadtteilschulen wöchentlich unter dem Motto »en suite« getanzt. Was ist »en suite«? Wie tanzt man es? Herausgekommen ist eine Reihe von unterschiedlichen Tänzen. Eine Suite. Reihungsvorgabe für die Choreografien bildet die Musik von »Karneval der Tiere«. An beiden Aufführungstagen ist die Suite mit unterschiedlichen tänzerischen Interpretationen der Schüler*innen und Choreograf*innen zu erleben.

Folgende Schulen präsentieren sich: Otto-Hahn-Schule 7d und 7e (Choreografie: Eva Bernhard), Schule am See 6b (Choreografie: Meike Klapprodt), Schule auf der Veddel 6a und 6b (Choreografie: Pepita Carstens), StS Altrahlstedt 5 Profil, 6a und 6d (Choreografie: Eva Bernhard), StS Bergedorf 6b und 7a (Choreografie: Philipp Wiesner), StS Mümmelmannsberg 6b und 6e (Choreografie: Tyll Wibben), StS Süderelbe 5a und 5b (Choreografie: Tyll Wibben)

Weitere Informationen

»Step by Step« ist ein Projekt von conecco gUG in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg.

»Step by Step« wird ermöglicht durch die BürgerStiftung Hamburg, auch mit Mitteln der Stiftung Vollhardt, der Arndt Wolters und Jürgen L. Peter Stiftung, einer Hamburger Familienstiftung, des Adobe Employee Fund und von großzügigen Privatpersonen.

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten unter ► jaeger@stepbystep-hh.de oder Tel. 040 – 72 00 444 52.

Foto Evolution, Choreografie: Anastasia Schwarzkopf, Pepita Carstens, Grund- und Stadtteilschule Maretstraße U3, 2018 (c) »Step by Step« / AnjaBeutler.de